

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002643/2025
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Markus Buchheit (ESN)

Betrifft: Unverhältnismäßige Auswirkungen der EU-Vorschriften für die
Gebäuderenovierung auf Hauseigentümer

Durch die überarbeitete Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden werden Millionen von Hauseigentümern gezwungen, kostspielige Renovierungen durchzuführen. Diese Pauschalvorschriften stellen eine massive finanzielle Belastung für die Bürger dar, insbesondere in Ländern wie Deutschland, in denen der Anteil des Wohneigentums hoch ist¹.

Derlei „grüne“ Vorschriften, die von ideologischen Zielen befeuert werden, bergen die Gefahr, die soziale Ungleichheit zu vertiefen und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die EU zu untergraben.

1. Wie gedenkt die Kommission, Hauseigentümer vor der hohen finanziellen Belastung zu schützen, die sich aus den in der überarbeiteten Richtlinie vorgesehenen obligatorischen Renovierungsverpflichtungen ergibt?
2. Hat die Kommission die sozialen Auswirkungen dieser Maßnahmen auf die Bürger mit mittlerem und niedrigem Einkommen bewertet, insbesondere in Mitgliedstaaten mit einem hohen Anteil an privatem Wohneigentum?
3. Wird die Kommission Ausnahmen, Förderregelungen oder nationale Flexibilität einführen, um Gegenreaktionen und eine weitere Entfremdung zwischen den Bürgern und der EU-Politik zu verhindern?

Eingang: 30.6.2025

¹ Britische Journalisten haben begonnen, sich mit den neuen Energieausweisen des Vereinigten Königreichs zu befassen, die auf EU-Richtlinien beruhen (<https://bebeez.eu/2025/06/17/are-epcs-destined-to-fail>).